

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 17.04.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	18:31 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Erfurt Botschafter Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Mor- genroth hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisie- rung	0329/24

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) **0171/24**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
 hinzugezogen:
 Geschäftsführerin Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH (ega)
- 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt **0173/24**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
 hinzugezogen:
 Geschäftsführer KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
- 5.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH **0174/24**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
 hinzugezogen:
 Geschäftsführer Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
- 5.4. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg **0394/24**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
 hinzugezogen:
 Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH
- 5.5. Familienweihnachtsmarkt am Hirschgarten **0605/24**
 BE: Vertreter der Fraktion SPD
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe
- 5.6. Erinnerung an die Atombombenabwürfe - Gedenkort auf der ega **0633/24**
 BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler/FDP/Piraten, Mehrwertstadt Erfurt
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
 Geschäftsführerin Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH (ega)
 Erfurter Stadtführer Herr Büttner

- 6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom **2758/23**
29.11.2023 zum TOP 6.1 - Kosten Danakil (Drucksache
1537/23)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitali-
sierung
- 7. Informationen
- 7.1. Umsetzung des Innenstadtprofilierungskonzeptes **0343/24**
BE: Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung
- 7.2. Mündliche Informationen
- 7.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Stampf, Fraktion FFP, fragte nach, warum die Niederschriften vom 21.02.2024 nicht auf der Tagesordnung stehen. Da die Niederschriften noch nicht final vorliegen, konnten diese somit nicht auf die Tagesordnungen der Sitzungen aufgenommen werden, so Herr Buschner, Referent Bereich Oberbürgermeister.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, äußerte sich ebenfalls zu den nicht auf der Tagesordnung stehenden Niederschriften. Durch ihn wurde dies schon mehrfach angesprochen bzw. sollte durch das Rechtsamt geprüft werden, ob damit eine Sitzung überhaupt formgerecht eingeladen wurde, wenn die Niederschrift aus der letzten Sitzung nicht vorliegt. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, erklärte, dass die ThürKO vorschreibt, wann eine formgerechte Einladung erfolgt ist. Eine Einladung muss schriftlich mit der Tagesordnung erfolgen. Eine Angabe der Niederschrift ist nicht erforderlich. Dennoch wurde durch Herrn Linnert die Kritik angenommen, dass die Niederschriften vom 21.02.2024 nicht zur Genehmigung vorlagen.

Auf Grund der Aussage von Herrn Linnert, bat Herr Pfistner zu Protokoll zu nehmen, dass eine Prüfung durch das Rechtsamt nicht erfolgen muss und das formgerecht eingeladen ist, wenn die Niederschriften der letzten Sitzung nicht vorliegen.

Änderungen zur Tagesordnung gab es keine.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. **Behandlung von Anfragen**

- 4.1. **Erfurt Botschafter** **0329/24**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Morgenroth
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Im Namen von Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich Herr Präger, Ausschussvorsitzender, für die vorliegende Beantwortung.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

5. **Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

- 5.1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)** **0171/24**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführerin Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH (ega)

Der Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH (ega), Frau Weiß, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Auf Bitten von Herrn Präger, Ausschussvorsitzender, erfolgte durch Frau Weiß eine kurze Zusammenfassung des Jahresabschlusses 2023 und eine Aussage für die Zukunft, dabei ging sie u. a. auf folgende Punkte ein:

- der Jahresabschluss ist geprägt, durch eine Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr 2022;
- Planerlöse konnten nicht erreicht werden (schlechte Witterungsverhältnisse im April 2023 und August 2023, Montagsschließung), dennoch konnten die fehlenden Parkeintritte durch sehr gute Ergebnisse im Veranstaltungs- und Ausstellungsbereich, die zu mehr Erlösen geführt haben wie geplant waren, kompensiert werden;
- maßgebliche Erhöhung der Aufwendung – Abschlüsse des neuen Tarifvertrages;
- erhöhte Energiekosten;
- Sondereffekte durch Sturm im August 2023, dieser hat zu einem Mehraufwand im Instandhaltungsbereich geführt – Ausgleich erfolgte durch Versicherungen;
- die Gesellschaft hat mit konstanten Mitarbeitern gearbeitet;
- die Ziele wurden planmäßig erreicht;

- Ausblick auf das Jahr 2024:
 - Fortsetzung der Initiative, mehr touristische Gäste zu bekommen;
 - Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage;
 - neue Veranstaltungsformate.

Nachdem sich Herr Stampf, Fraktion FFP, zum Besucherrückgang äußerte, auf Grund der Montagsschließung und dem Wegfall der Eintrittsfreien Wintersaison, hinterfragte er die Veräußerung von Grundstücken und wie sich die Eintrittspreise in Zukunft gestalten sollen. Frau Weiß erklärte, dass sie bereits in der mittelfristigen Planung im vergangenen Jahr einen Ausblick hinsichtlich der Eintrittspreise gegeben hat. Es ist vorgesehen, dass alle zwei Jahre eine Preisanpassung erfolgt. Der Grundstücksverkauf ist Bestandteil des mittelfristigen Wirtschaftsplanes 2025/2026 und betrifft die Grundstücke Fundushallen, so Frau Weiß.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, äußerte sich zur Quersubventionierung und fragte nach, falls es reduzierte Zuschüsse geben sollte, wie diese dann durch den Gesellschafter kompensiert werden kann. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, erklärte, dass dann die Landeshauptstadt Erfurt das Geld bereitstellen muss. Dies hat zur Folge, dass Überlegungen erfolgen müssen, wo Gelder an einer anderen Stelle eingespart werden bzw. welche Einnahmepositionen erhöht werden müssen, um die ega finanzieren zu können. Nach derzeitigem Stand ist aber eine Quersubventionierung für die Zukunft möglich, so Herr Linnert.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., was ab dem Jahr 2025 die sinkenden Zuschüsse durch die Stadtwerke Erfurt GmbH zu bedeuten hat und mit welchen Zuschüssen die ega für das Jahr 2025 ausgeht, erläuterte Herr Linnert, dass diesbezüglich ein Konzept erstellt wird, welches nach Fertigstellung, voraussichtlich Ende 2025, in diesem Ausschuss entsprechend besprochen wird. Genauere Details können momentan nicht gesagt werden, so Herr Linnert.

Nachdem Herrn Zaiß, Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, erklärte er, dass zukünftig das Risiko bestehen wird, den notwendigen Zuschuss in Höhe von 4 Mio. EUR decken zu können. Dank der bisherigen guten Ergebnisse, wird es aber für die nächsten drei bis vier Jahre diesbezüglich keine Diskussionen geben, so Herr Zaiß. Frau Stange nahm für sich mit und bat dies zu Protokoll zu nehmen, dass die nächsten drei Jahre der Zuschussbedarf gesichert ist.

Am Ende der Diskussion bat Herr Präger, dass der Ausschuss an den Diskussionen der Konzepterstellung mit eingebunden wird, bedankte sich für die Ausführungen und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der KoWo -
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführer KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft
mbH Erfurt**

0173/24

Nachdem dem Geschäftsführer der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo), Herrn Hilge, einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, bat Herr Präger, Ausschussvorsitzender, um eine kurze Zusammenfassung des Jahresabschlusses 2023 und eine Aussage für die Zukunft.

Herr Hilge ging auf folgende Punkte ein:

- Erreichung einer moderaten Mitsteigerung von 5,75 EUR;
- Eintritt in die 2. Sanierungswelle vollzogen;
- Wohnungen werden soweit es geht auf ein nachhaltiges Niveau gebracht;
- Aufwendungen auf Grund der Rahmenbedingungen sehr hoch;
- langfristige Refinanzierungskondition liegt derzeit bei 4 %;
- gute Zuschussförderung bei Bereich Sanierung – hier erfolgen regelmäßige Anpassungen;
- Sondereffekt – langfristiger Erbbaupachtvertrag (große Wohnscheibe Juri-Gagarin-Ring), hier erfolgte eine fällige Ausgleichszahlung;
- Ausblick auf die Zukunft:
 - KoWo wird stark von Investitionen geprägt sein;
 - Start des Neubauvorhaben Taliner Straße – 45 Mio. EUR Projekt;
 - Komplettsanierung Körnerstraße 9 und 10 – Bestandteil des Projektes Erfurt Süd-Ost;
 - Sanierung Altbauten sollen vorgezogen werden – Fernwärmeumbau.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, bedankte sich für den aus seiner Sicht, sehr erfreulichen Jahresabschluss. Er fragte nach, ob die Neu-/Umbauten so umgesetzt werden können, wie sie geplant sind oder ob es Änderungen gibt. Ebenso bat Herr Pfistner um eine Aussage, ob es bei der KoWo ähnliche Erfahrungen gibt wie bei größeren Wohnungsunternehmen, dass zu viele Fördermittel in Neubauten investiert werden als in die Bestandsbauten. Herr Hilge erklärte, dass es zukünftig Bauvorhaben geben wird, die nicht wirtschaftlich sein werden. Ebenso wird es Aufholungen beim Instandhaltungsstau geben, dies alles ist eine große Herausforderung für das Unternehmen, so Herr Hilge. Hinsichtlich der Förderung bestätigte Herr Hilge, dass im letzten Jahr die Förderung für Neubauten stärker war als für Sanierungsmaßnahmen. Er plädiert aber dafür, dass Sanierungsmaßnahmen eine höhere Förderung benötigen.

Auf die Nachfrage von Herrn Grenzdörffer, sachkundiger Bürger, inwieweit Verkäufe geplant sind und zur Aufstellung der KoWo, erklärte Herr Hilge, dass die KoWo nicht vorhat, Grundstücke bzw. Objekte zu verkaufen. Ziel ist es, die Gesellschaft breiter aufzustellen.

Die KoWo ist sehr gut aufgestellt, der Bereich Technik wurde massiv ausgebaut und auf Grund des Inhouse Projektes, können sehr viele Planungsleistungen selbst durch das Unternehmen durchgeführt werden.

Herr Stampf, Fraktion FFP, sprach seinen Dank an die KoWo für den sehr guten Jahresabschluss aus.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, hinterfragte die „anderen Gewinnrücklagen“ in Höhe von 4,8 Mio. EUR und bat um eine kurze Aussage zur Tochtergesellschaft Bau und Service GmbH, die sich im Aufbau befindet. Herr Hilge erklärte, dass die 4,8 Mio. EUR für zukünftige Projekte zur Verfügung stehen und die Tochtergesellschaft deutlich an Mitarbeitern gestiegen ist, welche alle Gewerke, die es am Bau gibt, abdecken.

Herr Präger bedankte sich bei Herrn Hilge für seine Ausführungen und es kam zur Abstimmung der Drucksache.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 0174/24
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführer Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Dem Geschäftsführer der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH (ETMG), Herrn Fothe, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Auf Bitten von Herrn Präger, Ausschussvorsitzender, erfolgte durch Herrn Fothe eine kurze Zusammenfassung des Jahresabschlusses 2023 und eine Aussage für die Zukunft, dabei ging Herr Fothe u. a. auf folgende Punkte ein:

- Fehlbetrag von ca. 1,5 Mio. EUR;
- allgemeine Kostensteigerung – Personal, Energie etc.;
- hohe Erzielung bei den Erlösen;
- die ETMG konnte über 9000 Stadtführungen durchführen;
- Ausblick auf die Zukunft:
 - Geschäftsführerwechsel ist gut gelaufen;
 - 1. Quartal 2024 leicht über den Plan;
 - über andere Themen wie z. B. Ausrichtung etc. konnte auf Grund des Geschäftsführerwechsels noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Grenzdörffer, sachkundiger Bürger, bat um eine Erläuterung zur Liquiditätshöhe in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Was genau mit diesen Mitteln gemacht werden soll, wird derzeit noch geklärt, so Herr Fothe.

Da es keine weiteren Nachfragen gab, bedankte sich Herr Präger für die Ausführungen und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 5.4. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg** **0394/24**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH

Der Geschäftsführerin der SWE Bäder GmbH, Frau Weiß, sowie ihrer Mitarbeiterin, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Herr Stampf, Fraktion FFP, erkundigte sich nach der Eröffnung des Dreienbrunnenbades. Frau Weiß erklärte, dass im Monat Mai 2024 die Wassertechnik in Betrieb genommen wird und derzeit noch Arbeiten an der Außenanlage erfolgen. Ein fester Eröffnungstermin kann aus heutiger Sicht nicht gesagt werden, da noch einige Gewerke auf der Baustelle vorhanden sind, so Frau Weiß.

Auf die Nachfrage von Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ob mit der Eröffnung noch in der Badesaison gerechnet werden kann, erklärte Frau Weiß, dass die Vorstellung besteht, dass im Dreienbrunnenbad dieses Jahr gebadet werden kann.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, inwieweit die geplante Erhöhung bereits Bestandteil des Haushaltes ist, erläuterte Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, dass diese Mittel vollständig im Haushalt drinnen stehen.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 5.5. Familienweihnachtsmarkt am Hirschgarten** **0605/24**
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE. hinterfragte die Zeiten im Beschlussvorschlag, da diese in der Vergangenheit stehen und somit nicht verständlich ist und Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, welches Konzept erfolgen soll. Herr Schade, Fraktion SPD, sicherte eine Prüfung der Datenscheiben sowie eine Nachreichung des Konzeptes, durch seine Fraktion, zu.

Auf Grund der Anpassung der Zeitschiene und dem fehlenden Konzept, schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, einen Vertagungsantrag durch den Einreicher vor, da mit dem vorliegenden Zustand kein gutes Votum gefällt werden kann.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und erklärte, dass dem Antragsteller ein Weg gezeigt werden sollte, wie es konkret und rechtlich gehen sollte. Er schlug dem Einreicher vor, die Drucksache zu vertagen, um diese zu konkretisieren, um dieses Thema möglich zu machen.

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche das Vorhaben ablehnt. Da diese Thematik an einem Vergabethema hängt, die rechtliche Zulässigkeit fehlt und bei dem konkreten Standort aufgeführte Nachteile bestehen, plädierte Herr Linnert ebenfalls für eine Vertagung der vorliegenden Drucksache.

Herr Stampf, Fraktion FFP, sprach sich ebenfalls für eine Vertagung aus und verwies dabei auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Waßmann, Fraktion wies daraufhin, sollte die Drucksache aufrechterhalten bleiben, müsste sie abgelehnt werden, da es ein Vergabeverfahren geben muss.

Herr Schade, Fraktion SPD, bedankte sich für die Hinweise, bat aber trotzdem um Abstimmung der Drucksache. Einen Änderungsantrag mit der geänderten Zeitschiene und einer Konkretisierung sicherte Herr Schade bis zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung der Drucksache mit der redaktionellen Änderung der Zeitschiene für 2024/2025 wie folgt:

abgelehnt Ja 3 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

- 5.6. Erinnerung an die Atombombenabwürfe - Gedenkort auf der ega 0633/24
BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler/FDP/Piraten, Mehrwertstadt Erfurt
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
Geschäftsführerin Erfurter Garten- und Ausstellungen gGmbH (ega)
Erfurter Stadtführer Herr Büttner

Nachdem dem Erfurter Stadtführer, Herrn Büttner, einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, ging Herrn Büttner kurz auf sein Anliegen, ein Gedenkort als Symbol des Friedens und der Erinnerung an die Opfer der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, auf der ega zu erschaffen, ein.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bat im Beschlusspunkt 01 um folgende Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern bis zum 80. Gedenktag (6. August 2025) zum Abwurf der Atombombe auf Hiroshima ein Gedenkort auf der ega **bzw. auf dem ega-Vorplatz** geschaffen werden kann.

...

Da es keine weiteren Nachfragen gab, wurde die Drucksache einschließlich der Änderung im Beschlusspunkt 01 wie folgt abgestimmt:

bestätigt mit Änderungen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 29.11.2023 zum TOP 6.1 - Kosten Danakil (Drucksache 1537/23) 2758/23**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Frau Ströbel, sachkundige Bürgerin, erkundigte sich, ob die für das Jahr 2024 geplanten Maßnahmen alle realisiert werden können. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, erklärte, dass dies das Ziel der Verwaltung ist.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Umsetzung des Innenstadtprofilierungskonzeptes 0343/24**
BE: Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung

Mündliche Informationen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

7.2. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen gab es nicht.

7.3. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen vor.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in